

irgendwo verloren, oder wird er in einem ihm ungewöhnlichen Orte allein eingesperrt, was für ein Geheul fängt er da nicht an, wie steigt er damit bis zum Ausdruck einer gänzlichen Verzweiflung. Eben dieses Heulen bringt er auch an, wenn er andere Thiere seiner Art klagen, oder dem Klagen ähnliche Töne höret, Gesang, Musik, Glockengeläut u. d. gl. wie theilnehmend weint er da nicht mit. Ich habe einen Hund der kleineren Gattung, die man hier zu Lande Pommerl nennet. Dieser klagt es mir, wenn ihm jemand etwas zuleide gethan hat. Hat ihn jemand meiner Hausleute in meiner Abwesenheit gewaschen, gekämmt, geschoren, oder auch vorsehlich geneckt, so wird er mir es nach 3 und 4 Stunden bey meiner Zurückkunft klagen. Beym Eintritt in die Stube winselt er mir schon entgegen, und fährt dann mit heftigem Bellen auf denjenigen hin, den er verklagen will, kömmt wieder winselnd zu mir, und wiederholt dieses so lange, bis ich ihn schweigen heiße. Ich laße ihn oft vorsehlich so plagen, damit ich dieses Spiel Andern zeigen, und sie dann fragen kann: Ist dieß in seiner Art nicht Sprache?